

# Zeltlager Neuburgweier 2015



**In 7 Tagen um die Welt**

Buongiorno

美好的一天

Goeie Dag

Guten Tag

G'Day

Aloha

Das diesjährige Zeltlager-Motto „In sieben Tagen um die Welt“ war abwechslungsreich und spannend.

Mit fast 70 Personen machten wir uns ins schöne Wolfach auf, um von hier aus unsere Weltreise anzutreten. Steinspiele in der afrikanischen Savanne, Rallye im

australischen Busch, American Football (natürlich mit dazugehörigem Cheerleading) oder Geländespiele in Brasilien – wo hat man schon die Möglichkeit in so kurzer Zeit so viele verschiedene Länder und Kulturen kennzulernen?



Und wer eine Weltreise macht, muss sich natürlich auch immer gut stärken. Unser Küchenteam verwöhnte uns in diesem Jahr mit internationalen Köstlichkeiten auf allerhöchstem Niveau.

Schnitzel, Maultaschen und Co. suchte man vergeblich auf dem Speiseplan, stattdessen aß man afrikanischen Hirse-Eintopf, Glasnudeln oder American Burgers.

Neben dem ganzen Programm fand sich natürlich auch immer genug Zeit für eine Wasserschlacht, eine Runde Fußball auf dem Bolzplatz oder gemütliche Stunden am Lagerfeuer.



Um all die Erfahrungen und Eindrücke unserer Exkursion rund um den Globus mit euch zu teilen, haben wir die nachfolgenden Seiten gefüllt – wir wünschen viel Spaß!

Christian und Patrick

# Inhalt

**Der Aufbau**

**Unser Erstes Jahr**

**Von Integration und Völkerverständigung**

**Let´s get ready to party**

**Gruppenübersicht 2015**

**Gruß aus der Küche ...**

**Bilder vom Lager**

**Lagerberichte**

**Lagerplatz**

**Frisurentrends 2016**

**Das Team**

**Abschlusslieder**



# Der Aufbau



**Vielen Dank an alle Helfer**

# Unser erstes Jahr...

Ziemlich kurzfristig und ohne jeden Plan,  
was haben wir uns da bloß angetan?  
Im Zeltlager waren wir nun zum ersten Mal dabei,  
und da passierte doch so allerlei:  
Gelächter, Tränen und auch Sorgen,  
das erlebten wir fast jeden Morgen.  
Die Kinder hielten uns auf Trapp,  
nur durch viel Kaffee machten wir nicht schlapp.

In sieben Tagen um die Welt,  
da schiefen alle mal unterm Himmelszelt.  
Während unserer Nachtwache war es doch sehr kalt,  
wir schiefen ja auch mitten im Wald.

Basteln, Sport und Lagerfeuer,  
wir erlebten doch so manches Abenteuer.  
Durch Wasserschlachten hielten wir uns fit,  
das war für die Kinder der größte Hit.

Zu später Stunde wurde immer gesungen,  
vor allem das Badnerlied ist sehr oft erklingen.

Vielleicht habt ihr's ja schon geahnt,  
unsere Westen, die haben wir für nächstes Jahr schon eingeplant.

Zum Schluss ein Danke an euch alle,  
es hat uns doch ganz super g'falle.  
Wir freuen uns auf's **nächstes** Jahr  
Mit Gottfried Aduobe und der ganzen Schar.

Caro und Laura

# Von Integration und Völkerverständigung

Ganz Deutschland beschäftigt sich derzeit mit der Frage, wie man die vielen Tausend Menschen aus fremden Ländern in unsere Gesellschaft integrieren kann.

Ganz Deutschland? Nein! Dort, am Rande Baden-Württembergs, gegenüber der pfälzischen Diaspora, unweit der französischen Republik liegt ein kleines Dorf, in dem man schon seit Monaten die Antworten kennt, wie Integration funktioniert – was im diesjährigen Zeltlager ganz hervorragend zu beobachten war... doch hört selbst:

Bereits als **ER** am Tag des Aufbaus mit seinem Auto am Lagerplatz parkte, war seine exotische Herkunft nicht zu verleugnen: Auf dem Kennzeichen seines Vehikels prangten die Buchstaben „N“ und „T“. Erste Fragen wurden artikuliert: „**Wo kummt’n der her**“? „**Was isch’n NT**“? Nord-Taiga? Nieder-Tirol? ....

Etwas schlaksig stieg **ER** aus seinem Kraftfahrzeug und kam auf uns zu. Sein Gang, sein Aussehen und sein Auftreten machten uns sofort klar: Des kon koin Weirer sei!! Während der typische Weirer schlank, stark, groß, kultiviert, gepflegt und athletisch daherkommt, wies der Fremde nur sehr wenige dieser Merkmale auf.

Probleme bereiteten sodann vor allem sprachliche Barrieren und, wie sich herausstellen sollte, der krasse kulturelle Unterschied. Beim ersten Kennenlernen stellte **ER** sich folgendermaßen vor: „*Griëßgottle älle middanander, iii bin d’r Flotze Diederich! Meinee Freinde nennet mi aau Flo od’r Flotzl. I kenn eich joa no edde alle, aber i frai mi druff wia’s Hondle uff’s Meddzga.*“

...ungläubige Blicke, dann schallendes Gelächter – ja, für die Ohren von uns Rheindeutschen (mit „h“, gell) sind Klang und Melodie dieser eigenartigen Sprache doch recht sperrig, ja vielleicht sogar lustig. – Übrigens: Seit dem Zeltlager belege ich den VHS-Sprachkurs „Schwäbisch für Badener“. Ich sag‘ euch, diese Sprache ist unfassbar schwer – vergleichbar höschdens mit Mandarin oder Ostaramäisch.

Wie dem auch sei: Um seine Gruppenkinder nicht zu überfordern, stellten wir **IHN** vorerst unter Beobachtung – und umständehalber einen Übersetzer zur Seite. Severin, der eine schwere Kindheit hatte und mehrere Jahre im schwäbischen Exil verbringen musste, verfügte Gottseidank über entsprechende Kenntnisse der Kultur und Lebensweise dieser Spezies. Außerdem beherrschte er deren Sprache, was ein großes Glück für uns war.

Und siehe da – unsere Lagerkinder reagierten schnell und flexibel. Sprachliche Schwierigkeiten waren rasch überwunden, man brachte Flo die badendeutsche Sprache bei - und auch **ER** lernte völlig überraschend schnell.

Als Zeichen grenzenloser Offenherzigkeit wurde **IHM** auch beim Gruppennamen Beachtung geschenkt: „**Vier Badner und ein Schwob**“ – das nenn‘ ich mal Integration. Man näherte sich an und lernte voneinander.

Auch wenn die Nächstenliebe durchaus Grenzen hatte: Florians Versuche, ein KSC-Trikot-Verbot einzuführen, wurden schon im Keim erstickt und dauerhaft missachtet. **Außerdem**

# Von Integration und Völkerverständigung

wurde **ER** aufgrund seiner merkwürdigen Schlafgewohnheiten („a Riehle gohd iber a Briehle“) in ein rosa Einzel-Zelt am Waldrand ausquartiert.

Trotz oder vielleicht sogar wegen seiner Abstammung schaffte es Flo innerhalb kürzester Zeit, die Herzen des Lagerteams und der Kinder zu erobern. Mit seiner schwäbischen Gemütlichkeit (vereinzelte böse badische Zungen betitelten dies als Faulheit) strahlte er unglaublich viel Ruhe aus, und mit dem ein oder anderen lustigen Spruch rang **ER** uns immer wieder ein Lächeln ab. Und ich hege den berechtigten Verdacht, dass es auch ihm ganz gut gefallen hat.....

Ich kann nur hoffen, dass **er** auch nächstes Jahr die lange und beschwerliche Reise auf sich nimmt, um mit uns ins Zeltlager zu fahren und dieses mit seiner Anwesenheit zu bereichern.

Bis dahin!

Chris Becker

In diesem Sinne

"Kommet glei noch em Kaffee, daß d'r zom Vespra wieder drhoim sei kennat"



# Let's get ready to party

Ein unvorstellbares Ereignis spielte sich dieses Jahr im Zeltlager ab, es fand (endlich) eine Lagerdisco statt.



Es wurden weder Kosten noch Mühen gescheut, um das Aufenthaltszelt in eine recht ansehnliche Disco zu verwandeln. Einlass war gegen 20 Uhr und damit niemand verloren ging, bekam jeder ein Knicklicht. Direkt am Eingang befand sich unsere Cocktailbar, an der sich jeder erstmal einen erfrischenden Drink von unseren Barkeeperinnen mixen lassen konnte. An der Decke

wurde Benny's höchst professionelles Discolicht entflammt, das für eine unverwechselbare Atmosphäre sorgte.

Um die Partymeute in Schwung zu bringen haben wir extra DJ MC Gaudi einfliegen lassen, dieser legte an den Turntables auch gleich los. Daraufhin gab es kein Halten mehr und ungeahnte Tanztalente zeigten ihr wahres Können. Es gab das ein oder andere Dancebattle bei dem so mancher ins Schwitzen kam. Der Dancefloor kochte und da unsere Disco leider über keine Klimaanlage verfügte gab es Erfrischung nur in Form eines weiteren leckeren Orangen-Kirsch-Cocktails. Auch wenn es die ein oder andere Modesünde (Badehose und Fußballtrikot) gab, kam es ansonsten zu keinen Auseinandersetzungen und unsere Türsteher mussten nicht eingreifen.



Aber alles hat ein Ende und so auch unsere Lagerdisco, wir hoffen es hat euch gefallen und würden uns freuen euch nächstes Jahr wieder zu sehen.

Von Laura Ehrly (Lehrly)

# Gruppenübersicht 2015

## *Sundancer*



**Gruppenleiterinnen: Nina Rothe und Laura Ehrly**  
Lisanne, Helen, Chantal, Selina, Sophia und Fabienne

## *Kings Chaos*



**Gruppenleiter: Michael Gauder mit Deputie: Yannik Steil**  
Jakob, Levi, Julian, Jan und Jeremia

# Gruppenübersicht 2015

## 6 Badner und ein SCHWOAB



**Gruppenleiter: Flotze und Severin Schneider**  
Tim, Timo, Nick, Tobias und Christopher

## Cookies



**Gruppenleiterinnen: Caroline Weiler und Laura König**  
Marlina, Leonara, Nele, Marie, Johanna und Emily

# Gruppenübersicht 2015

## Dätschkappe



**Gruppenleiter: Simeon Schneider Deputies: Patrick Schöffel und Simon Vatter  
Erik, Philipp, Elias, Moritz und Luis**

## Gummikärenbande



**Gruppenleiter: Samuel Schneider mit Deputie: Jonas Stigler und Felix Neu  
Felix, Luis, Max, Tim, Noah und Felix**

# Gruppenübersicht 2015

## *Beauty Girls*



**Gruppenleiterin: Selina Hettel**  
Larissa, Ellen, Phebe, Annika und Caroline

## *Amoise*



**Gruppenleiter: Sandro Müller mit Deputie: Lukas Schneider**  
Thore, John, Luca, Florian und Dennis

# Ein Gruß aus der Küche ...

Im Veteranenlager 2014 fing alles so harmlos an,  
die Idee, de Bennie und Julia im Küchenteam, begann.  
Unser Knecht, Martina und die zwei alte Hase super juhe,  
mit dene wird das nächste Lager mit Sicherheit sche!

Die Zeltlagerzeit kam näher, wer hätte das gedacht,  
außer Benni und Julia haben stets alle gelacht.  
Das Küchenteam entwickelte den Speiseplan und andere Dinge.  
Oins war klar, die werde zusamme den Kochlöffel schwinge.

„In sieben Tagen um die Welt“ stand auf dem Speiseplan,  
der erste Tag fing mit dem schönen Italien an.  
Spaghetti Bolognese, dass mag fast jedes Kind ganz klar,  
viel esse, denn am nächsten Tag flogen wir nach Afrika!

Couscous und Gemüse war net wirklich ein Festtagsesse,  
oins war toll, wir haben mit den Händen gegesse!  
Am dritten Tag waren wir in Australien im nu,  
auf dem Speiseplan stand Känguru und Spätzle dazu.

In Brasilien servierten wir gefüllte Wraps, echt heiß.  
Em Knecht und de Julia tun die Finger heut noch weh, so en schein!  
Danach flogen wir in die USA mit wenig Sprit,  
die Burger und die Barbecue-Party waren der Hit.

Die Karibik erreichten wir am sechsten Tag,  
da gab es „karibisches Geschnetzeltes“, was für eine Frag!  
Stäbchen, Glasnudeln und Hund standen zum Schluss auf'm Speiseplan,  
China kam bei den Kindern super an.

Am nächsten Tag flogen alle wieder nach Haus,  
von uns „der Küche“ gibt es für euch einen riesen, großen Applaus!  
Den Deputies, dem Lagerteam und den Lagerleitern, sagen wir hochachtungsvoll,  
ihr seid einfach spitze und super toll!

Danke wollen wir nun unserem Gruppenleiter sagen,  
der Einkäufer, Zwiebelspezialist und viel viel mehr war, in diesen Tagen!  
Fabian mit dir gehen wir durch dick und dünn, behalte,  
das wurde ja schließlich vertraglich festgehalte!

(Julia)



# Bilder vom Lager



# Lagerberichte



Sundance   
FABIENNE,  
Lisame, Helen, Tina  
Selina Sophia,  
Chantal, Laura

# Lagerberichte

Sonntag, 02.08.2015 (Italien)

Am Sonntag, den 2. August 2015 ging das Zeltlager los. Treffpunkt war an der Kirche in Neuburgweier. Wir sind eine Stunde und dreißig Minuten mit dem Bus gefahren. Als wir ankamen haben wir uns am Lagerfeuer getroffen und die Zelte eingeteilt. Nachdem wir die Zelte eingeteilt hatten, haben wir die Zelte eingerichtet. Um 15.00 Uhr gab es dann Kuchen für die Kinder und Kaffee für die Betreuer. Danach haben wir die Kennenlernspiele gespielt. Um 18.00 Uhr gab es Spaghetti zum Abendessen, es war sehr lecker. Kurz danach klingelte die Glocke und wir trafen uns beim Lagerfeuer. Nach dem Lagerfeuer haben wir Zähne geputzt. Danach sind wir in die Zelte gegangen und haben geschlafen. Es war ein schöner 1. Tag.

*Lisanne, Fabienne, Sophia, Selina, Helen und Chantal*

Montag, 03.08.2015 (Afrika)

Heute sind wir 8 Stunden mit dem Flugzeug nach Afrika geflogen. Nach dem Flug frühstückten wir erstmal gemütlich. Es gab wie immer leckeres Essen. Jetzt kam die Zeltbewertung dran. Die Buschsafari stand als nächstes auf dem Plan. Um 13.00 Uhr gab es dann Mittagessen aus der Zeltlagerküche, welches wir mit den Händen essen durften. An dem Tag bastelten wir dann noch eine Gruppenfahne und eine afrikanische Maske. Abends am Lagerfeuer wurden wir von den Ältesten der Dätschkappos nach einem traditionellen Tanz in den Ältesten-Stamm aufgenommen. Wir müssen nun den Wimpel der Dätschkappos bewachen. In der anschließenden Singstunde wurde das Stromerlied geübt.

*Von den Beauty Girls Ellen, Phebe, Annika, Larissa und Caroline*

Dienstag, 04.08.2015 (Australien)

Heute hatten wir ein besonderes Frühstück, denn Sophia hatte Geburtstag. Dann haben wir ein Geburtstagslied für sie gesungen. Nach dem Frühstück hatten wir Zeltbewertung und mit 10 Punkten haben wir sehr gut abgeschnitten. Um 10.00 Uhr war die Outbackrallye. Da haben wir viele schöne Spiele gespielt, zum Beispiel Teebeutelweitwurf mit dem Mund, mit verbundenen Augen einen Pacour durchlaufen und ein Schwimnnadelkampf. Zum Mittagessen gab es Känguru-Koala-Straus-Gulasch und Käsespätzle. Dann war der Feldgottesdienst, da durften wir etwas zu dem Thema Australien malen und schreiben. Nach dem Gottesdienst, in der Freizeit gab Nina eine Fitnessstunde, das sah sehr lustig aus. Zum Abendessen gab es Vesper und Gulasch.

*Marie, Marlina, Johanna, Emily, Leonara und Nele*

# Lagerberichte

Mittwoch, 04.08.2015 (Brasilien)

Am Mittwoch um 8.30 Uhr wachten wir nach unserer langen Nachtwache auf, wir waren alle sehr müde und wanderten noch im Halbschlaf zum Frühstück. Alle aßen ein Nutellabrot, Fakt ist: Nutellabrot schmeckt besser wenn Butter darunter ist!!

Wir machten uns dann daran unser Zelt sauber zu machen, wir erreichten 6 von 10 Punkten, gefordert waren 9.

Wir hatten danach eine kurze Freizeit in der wir natürlich unsere Zähne putzten. Durch das Läuten der Glocke wurden wir ans Lagerfeuer gerufen an dem wir dann 3 Teams bildeten und jeder eine Nummer auf den Bauch geklebt bekam. Es galt den anderen Teams die Nummern zu klauen. Jedes der 3 Teams baute sich ein Lager in das die anderen Teams nicht hinein durften. Das Spiel hat sehr viel Spaß gemacht, war aber auch anstrengend. Dann war Mittagessen, es gab Tacos, die sehr lecker waren. Jetzt hatten wir Freizeit, viele bauten an ihren Lagern weiter, hielten einen Mittagsschlaf oder spielten Karten.

Und jetzt war auch schon Abendessen, es gab ein paar „Reste“ vom Mittagessen und belegte Brote die wie immer sehr lecker waren.

Weil der Mittwoch so schön war, noch ein weiterer Bericht....

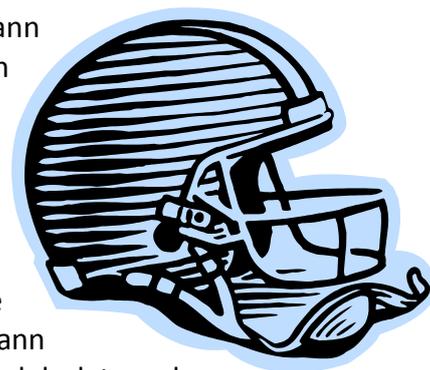
8.30 Uhr hat die Glocke geläutet, es gab Frühstück. Danach mussten wir uns beeilen weil Zeltbewertung war, danach hatten wir kurz Freizeit. Sandro hat uns ein Spiel erklärt in dem man in 3 Teams eingeteilt wurde, jeder Spieler hatte eine Nummer zwischen 1 und 43 bekommen. Jedes Team hat sich ein Lager gebaut, dann musste man von den anderen Spielern die Nummer klauen. Das Spiel ging 3 Stunden lang und es hat sehr viel Spaß gemacht. Dann gab es Mittagessen es gab Chili con Carne. Dann hatten wir 4 Stunden Freizeit und viele von uns haben an den Lagern weiter gebaut, die wir beim Spiel gebaut haben. Selbst die Mädchen haben ein Lager im Wald gebaut. Zum Abendessen gab es Brot und die Reste vom Mittagessen. Die Betreuer haben im Aufenthaltszelt alles für den Filmeabend gerichtet. Wir haben Rio 2 geschaut. Nach dem Film sind alle außer die Nachtwache ins Bett gegangen und haben geschlafen.

*Jeremia, Jan, Levi, Jakob und Julian*

# Lagerberichte

Donnerstag, 05.08.2015 (USA)

Wie jeden Morgen begann es um 8.30 Uhr mit dem Frühstück. Dann hatten wir Zeltbewertung. Wir haben 6 Punkte von 10 Punkten erreicht. Danach haben wir eine Football Rüstung gebastelt. Zum Mittagessen gab es Hamburger zu essen. Eigentlich hätten wir dann Football gespielt, aber es war zu heiß. Anstatt dessen hatten wir halt Freizeit, in der Freizeit haben wir ein leckeres Wassereis bekommen. Noch vor dem Abendessen haben wir Football gespielt. Team „Schwarz“ hat gewonnen, den 2. Platz erreichte Team „Rot-Schwarz“, 3. wurde Team „Rot“ und 4. Team „Blau“. Dann sind wir zurück gelaufen. Zu Abend gab es Gegrilltes mit Nudelsalat und Gurkensalat. Abends saßen wir alle am Lagerfeuer und haben Marshmallows gegessen. Und dann sind wir ins Zelt gegangen und haben geschlafen.



*Max, Noah, Felix, Tim, Luis und Felix*

Freitag, 06.08.2015 (Karibik)

Am Freitag kam das Thema Karibik dran. Der Morgen war sehr normal. Aufstehen, Frühstück, Zeltbewertung. Nach diesem normalen Morgen sagten die Betreuer, das wir unsere Rucksäcke packen sollten. Wir fuhren in Gruppen ins Freibad. Als dann alle umgezogen waren rannten wir ins Becken, zu den Rutschen und alle hatten viel Spaß. Das Schwimmen machte Einige hungrig, wir konnten zum Schwimmbadkiosk gehen und uns für ein paar Euro etwas kaufen wie zum Beispiel Pommies, Zuckerschlangen und Getränke. Nach diesem angenehmen Spaßbad gingen wir dort duschen. Als wir wieder im Lager waren, hatten wir Freizeit. In der wir auch Abendessen sollten. Nach dem Abendessen gingen wir Zähne putzen und anschließend schlafen.

Es war ein toller Tag.

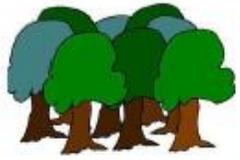
*Christopher, Tobias, Nick, Tim und Tim*

Samstag, 08.08.2015 (China)

Als wir morgens aufgestanden sind, gab es zuerst Essen. Heute konnten nicht alle Betreuer beim Frühstück sein, weil sie die ganze Nacht Nachtwache hatten. Danach war wieder Zeltbewertung. Anschließend hatten wir Freizeit. Während dessen kamen zwei Männer und haben angefangen, das Schwein über dem Feuer zu braten. Nach dem Mittagessen haben dann die Deputyspiele angefangen. Während die Deputies gegeneinander Spiele spielen mussten, haben wir sie angefeuert und auf sie gewettet. Das war sehr witzig, weil die Spiele so witzig waren. Abends war dann auch schon der Abschlussabend und jede Gruppe hat ein Lied geschrieben, das sie dann gesungen hat. Dieses Jahr haben sogar Christian und Patrick ein Gedicht geschrieben. Danach gab es noch die Lager-Disco. Dazu haben die Betreuerinnen das Aufenthaltszelt ausgeräumt und eine Bar gemacht und jedes Kind bekam ein Knicklicht. Dort haben wir auch Limbo und normal getanzt.

*Erik, Philipp, Luis, Elias und Moritz*

# Lagerplatz

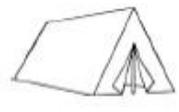
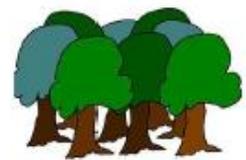


Bürgermeisterzelt

Lagerleiter

Gruppenleiterinnen

Gruppenleiter



Jeremia, Jan, Levi, Jakob, Julian  
GL: Michael Gauder  
Deputy: Yannik Steil



Felix, Noah, Luis, Max, Felix, Tim  
GL: Samuel Schneider  
Deputy: Felix Neu, Jonas Stigler



Erik, Philipp, Luis, Elias, Moritz  
GL: Simeon Schneider  
Deputy: Simon Schöttle, Patrick Schöffel

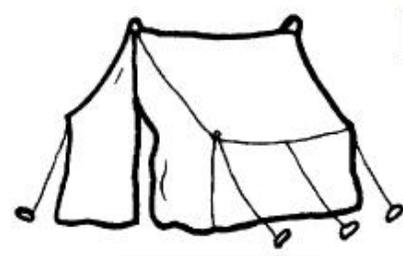


Küchenzelt

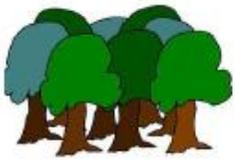
Christopher  
Tobias  
Nick  
Timo  
Tim  
GL: Severin Schneider  
Deputy: Florian Dierrich



Luca  
Dennis  
Florian  
John  
Thore  
GL: Sandro Müller  
Deputy: Lukas Spengler



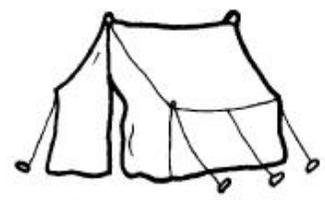
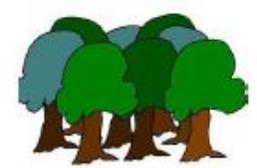
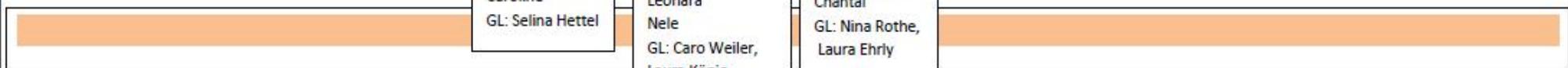
Aufenthaltszelt



Ellen  
Phebe  
Annika  
Larissa  
Caroline  
GL: Selina Hettel

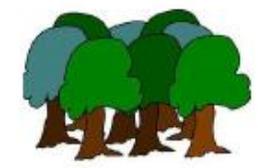
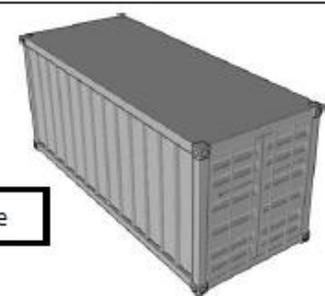
Marie  
Marlina  
Johanna  
Emily  
Leonara  
Nele  
GL: Caro Weiler,  
Laura König

Lisanne  
Fabienne  
Sophia  
Selina Helen  
Chantal  
GL: Nina Rothe,  
Laura Ehrly



Küchenteam

Getränke



# Frisurentrends 2016

Heute schon die Trends von morgen

## Der Zeltlager-Fashion-Blog

Das diesjährige Fashion-Team war wieder äußerst professionell und engagiert. Aufgrund ihrer Erfahrungen einer kürzlich durchgeführten Weltreise waren die Frisuren geprägt von einem internationalen Touch!

### **Trend 1: Modell „TakaTuka“**

Sorgfältig „gebündeltes Haar“, versehen mit reichlich Gel und Haargummis. Als Accessoires bieten sich passende Haargummis an Ohr und Finger an. Wir garantieren Ihnen: Damit sind Sie der absolute Fingucker auf jeder Veranstaltung!



**TAKATUKASTYLE**



# Frisurentrends 2016

## **Trend 2: „the Wave“**

**Lässige zurückgekämmt, wellenförmig am Pony – einfach nur cool.  
Optimal geeignet für entspannte Stunden in der Sommersonne!**

# THE WAVE



## **Trend 3 „Geeeeeelig“:**

**Hier werden die Haare flach angedrückt und mit einem leichten Schwung zur Seite gelegt!**

**Diese Frisur ist genial, wenn Sie drei Tage durchfeiern wollen – es verrutscht garantiert nichts! Wir empfehlen die Nutzung von mindestens einer ganzen Tube Haargel und einer Flasche Spray! Sponsored by Schwarzkopf**

# WELLA





# Das Team



# Abschlusslieder

## Das Zeltlager

1. Einst ging ich im Tale von Wolfach entlang  
oh oh olalala
2. Ein schönes Lager aufm Berge ich fand  
oh oh olalala
3. Dort waren viele Kinder am Spielen und Toben  
oh oh ohlalala
4. Die Betreuer waren streng doch vergaßen nie uns zu loben  
oh oh olalala
5. Hoch oben wehte der Wimpel zwischen den Bäumen  
oh oh olalala
6. Vom Wimpelklau konnten die Überfänger nur träumen  
oh oh olalala
7. Die Überfänger waren stets bereit  
oh oh olalala
8. Doch wir verteidigten den Wimpel stets geschickt  
oh oh olalala
9. Deshalb wurde der Wimpel nie geklaut  
oh oh olalala
10. Das Lagerfeuer es brannte stets  
oh oh olalala
11. Noch viele Jahre später denk ich dran  
oh oh olalala

*Jeremia, Jan, Levi, Jakob und Julian*

## Cookieslied

Hey wir sind die Cookies

Nele und Marie

hier sind wir beisammen  
und halten zusammen.

Johanna und Marlina

ja die sind auch dabei,  
die Nachtwache war gruselig  
aber auch sehr geil.

Leo und Emily

die kommen zum Schluss  
weil ja dieses Lied  
auch mal enden muss.

Ja wir sind die Cookies  
wir warn gerne hier  
es war ne coole Zeit  
auf Wiedersehn bye bye.

*Marie, Marlina, Johanna, Emily,  
Leonara und Nele*

## Sundancer

Refrain:

Wir wohnen in nem kleinen Zelt  
dies steht in der weiten Welt  
WELT WELT WELT

1. Die Sundancer singen euch was  
vor  
in dem Chor.

Refrain:

Wir wohnen in nem kleinen Zelt  
dies steht in der weiten Welt  
WELT WELT WELT

2. Im Chor machts Spaß zu singen  
lasst unser Lied erklingen.  
Eine Melodie die voller Harmonie.

Refrain:

Wir wohnen in nem kleinen Zelt  
dies steht in der weiten Welt  
WELT WELT WELT

*Lisanne, Fabienne, Sophia, Selina,  
Helen und Chantal*

## Solange der Wimpel noch steht

Refrain:

Solange die Sterne noch stehn, so lang die Nachtwache für uns wacht,  
haben die Überfänger keine Macht, jaaa solange der Wimpel noch steht.

1. Unsere Betreuer sind sehr nett, und sie bringen uns auch immer ins Bett,  
doch das Einzige was uns stört ist das Schwabennestwas Flo gehört,  
jaaa solange der Wimpel noch steht.

Refrain:

2. Das Zeltlager ist nun rum, und das finden alle dumm,  
doch es war eine schöne Zeit, nun machen wir uns zu Hause breit,  
jaaa solange der Wimpel noch steht.

Refrain:

*Christopher, Tobias, Nick, Timo und Tim*

# Abschlusslieder

## Lust am Lagerleben

Wir waren alle aufgeregt,  
wussten nicht wohin es geht.  
Und plötzlich war es uns dann klar,  
Wolfach wird ein tolles Jahr!  
Wir hatten Unterstützung schon,  
alle Zelte standen schon.

Lagerteam ihr seid so toll,  
wir finden euch so wundervoll.  
Viele Kinder kamen dann,  
da fing der Stress erst richtig an!

Nun dass ihr tut es wissen,  
wir werden euch vermissen.

Refrain:  
Denn eins kann uns keiner,  
eins kann uns keiner,  
eins kann uns keiner nehmen,  
und das ist die Lust am Lagerleben.

Der Patrick und der Christian,  
die haben voll den Lagerplan.  
Wir gehen alle wieder mit,  
denn ihr seid unser großer Hit!

Wir haben unser Fabian,  
der hatte vom Einkaufen keinen  
Plan.  
Nun weiß er es auch,  
Frühlingszwiebeln sind wie Lauch!

Refrain:  
Denn eins kann uns keiner,  
eins kann uns keiner,  
eins kann uns keiner nehmen,  
und das ist die Lust am Lagerleben.

*Julia, Fabian, Christian Ba., Martina  
und Benny*

## Simsalabim

## Simsalabim

## Simsalabim

1. Auf einem Baum hängt der  
Wimpel

Refrain:  
Simsalabim Simsalabim Simsalabim

2. Da kam ein Überfälller her

Refrain:  
Simsalabim Simsalabim Simsalabim

3. Er versuchte dem Wimpel zu  
holen

Refrain:  
Simsalabim Simsalabim Simsalabim

4. Doch ihm gelang es nicht

Refrain:  
Simsalabim Simsalabim Simsalabim

5. Und es ist ein ganzes Jahr  
vergangen

Refrain:  
Simsalabim Simsalabim Simsalabim

6. Da war die Nachtwache wieder

Refrain:  
Simsalabim Simsalabim Simsalabim

7. Und sie schafften es nicht

Refrain:  
Simsalabim Simsalabim Simsalabim

*Luca, Dennis, Florian, John und Thore*

## Wir haben Spaß

Wenn das Zeltlager wieder im  
Schwarzwald steht 2x

Und sich alles um die Länder dreht  
2x

Wenn der Wimpel wieder oben  
weht 2x

Und die Nachtwache heute draußen  
steht 2x

Refrain:  
Auf geht's jetzt ist's wieder soweit,  
auf geht's jetzt ist Zeltlagerzeit.  
Wir sind im Zeltlager und haben  
viele Freunde da,  
wir haben Spaß, das Essen es ist so  
lecker,  
und wir freuen uns immer drüber,  
wir haben Spaß, guckt uns in die  
Augen Leute, denn wir haben Power  
heute,  
wir haben Spaß, wir ham Spaß, wir  
ham Spaß.  
Ja wir haben Spaß.

Am Montag fängts erst richtig an 2x

Am Feuer üben wir Gesang 2x

Da kocht in uns das Wahnsinnsgefühl  
2x

Weil heut jeder Lieder singen 2x

Refrain:  
Auf geht's jetzt ist's wieder soweit,  
auf geht's jetzt ist Zeltlagerzeit.  
Wir sind im Zeltlager und haben  
viele Freunde da,  
wir haben Spaß, das Essen es ist so  
lecker,  
und wir freuen uns immer drüber,  
wir haben Spaß, guckt uns in die  
Augen Leute, denn wir haben Power  
heute,  
wir haben Spaß, wir ham Spaß, wir  
ham Spaß.  
Ja wir haben Spaß.

*Erik, Philipp, Luis, Elias und Moritz*

# Abschlusslieder

## *Die Beauty Queens*

1. Eine gute Nachtwache 2x  
Ein super starker Überfall 2x

Refrain:  
Das war noch garnichts 2x  
Wir müssen lauter singen 2x

2. Eine super Küche 2x  
Immer was für jeden 2x

Refrain:  
Das war noch garnichts 2x  
Wir müssen lauter singen 2x

3. Ein super Team 2x  
Die super hübsche Selina 2x

Refrain:  
Das war noch garnichts 2x  
Wir müssen leiser singen 2x

4. Die Jüngste von uns 2x  
Ist Phebe-Fibse 2x

Refrain:  
Das war noch garnichts 2x  
Wir müssen leiser singen 2x

5. Larissa ist die Älteste 2x  
Nennt sich Lala 2x

Refrain:  
Das war noch garnichts 2x  
Wir müssen lauter singen 2x

6. Die Drei die noch fehlen 2x  
Sind Caro, Ellen und Annika 2x

*Ellen, Phebe, Annika, Larissa  
und Caroline*

## *Aber schieß drauf...*

Refrain:  
Aber schieß drauf, Zeltlager  
ist nur einem im Jahr  
ole ole und schalala

1. Endlich sind wir  
angekommen  
wir freuten uns sehr, dieses  
Zeltlager wird das Beste  
bisher.

Refrain:  
Aber schieß drauf, Zeltlager  
ist nur einem im Jahr  
ole ole und schalala

2. Am nächsten Tag haben  
wir gemalt  
eine Flagge haben wir  
gemalt.

Refrain:  
Aber schieß drauf, Zeltlager  
ist nur einem im Jahr  
ole ole und schalala

3. Am Dienstag warn wir in  
Australien  
da gab es leckeres Gulasch.

Refrain:  
Aber schieß drauf, Zeltlager  
ist nur einem im Jahr  
ole ole und schalala

4. So das beste Zeltlager ist  
leider vorbei  
bis nächstes Jahr bye bye!

Refrain:  
Aber schieß drauf, Zeltlager  
ist nur einem im Jahr  
ole ole und schalala

*Felix, Noah, Luis, Max, Felix  
und Tim*

## *Rock mi*

Wenn der Wimpel wieder aufm Lager steht 2x

Und sich alles ums Zeltlager dreht 2x

Wenn das Küchenteam ihr Können zeigt 2x

Und wir alle uns die Augen reiben 2x

Refrain:  
Auf geht's jetzt ist's wieder soweit.  
Auf geht's heut wird nichts bereut.  
Komm zeig mir nur a bissl I wills a bissl wissen,  
rock mi heut Nacht.  
Tanz mal an Bodenschieber, oder was is dir lieba?  
Rock mi heut Nacht.  
Schau mir in die Augen Kleines du bist a ganz a Feines.  
Rock mi heut Nacht.  
Drah di um, drah di um, bis der Tanzbua kommt.

Und jetzt fängt das Lied erst richtig an 2x

Jede Betreuerin greift sich einen Mann 2x

Ja dann kocht in uns das Wahnsinnsgfühl 2x

Weils Zeltlager wieder super war 2x

Refrain:  
Auf geht's jetzt ist's wieder soweit.  
Auf geht's heut wird nichts bereut.  
Komm zeig mir nur a bissl I wills a bissl wissen,  
rock mi heut Nacht.  
Tanz mal an Bodenschieber, oder was is dir lieba?  
Rock mi heut Nacht.  
Schau mir in die Augen Kleines du bist a ganz a Feines.  
Rock mi heut Nacht.  
Drah di um, drah di um, bis der Tanzbua kommt.

Komm zeig mir nur a bissl I wills a bissl wissen,  
rock mi heut Nacht.  
Tanz mal an Bodenschieber, oder was is dir lieba?  
Rock mi heut Nacht.  
Schau mir in die Augen Kleines du bist a ganz a Feines.  
Rock mi heut Nacht.  
Drah di um, drah di um, bis der Tanzbua kommt.

*Selina, Simon, Lukas, Laura K., Laura E., Patrick,  
Caroline, Jonas, Felix, Yannik, Flotze und Nina*

# Vielen Dank an...

die Eltern, für das entgegengebrachte Vertrauen

die Kinder, die mit uns eine supertolle Woche verbracht haben

das Auf-und Abbau-Team

das gesamte Lagerteam, ihr habt das Ding echt „gerockt“

Pfarrer Fritz und den Pfarrgemeinderat, die uns das Zeltlager überhaupt erst ermöglichen

Ute und Pia, den „Mädels vom Pfarrbüro“, die uns bei den Vor- und Nachbereitungen wieder toll unterstütz(t)en

Thomas Eckerle, der uns dieses Jahr besucht hat um mit uns einen tollen Feldgottesdienst zu feiern

Raphi Eich und Andreas Hartmann, für die Zubereitung der Span(-Wild-)Sau

die Firma Südroh für den Container

unseren Busfahrer Jürgen Hellmann, der uns Jahr für Jahr ehrenamtlich fährt

Andreas Weiler für die Organisation des Busses

Lothar und Torsten für das Einkaufen und das Herrichten vom Vereinsheim

die Weierer Geißböck, dafür dass ihr uns eure Räumlichkeiten für den Abschlussabend zur Verfügung gestellt habt

die Firma Fahrner, für die Hilfe beim Aufbau und das Werkzeug

alle Überfäller, Unterstützer, Helfer und Spender!

Eure LL'S

Christian und Patrick

Ist ein Wortschatz noch so groß

Wenn den Dank er doch entbehrt

Blumenreich und grandios

Ist er nur die Hälfte wert

